

Konzept zur Einbindung der Sozialpädagogischen Fachkraft in der Schuleingangsphase an der Grundschule Mühlenberg



Städt. Gem.Grundschule Mühlenberg
Hochstraße 6
59759 Arnsberg
www.grundschule-muehlenberg.de

Stand Mai 2022

Seite 2

Konzept zur Einbindung der Sozialpädagogischen Fachkraft in der Schuleingangsphase an der Grundschule Mühlenberg

Inhalt

1.Vorbemerkungen

2.Konzeptioneller Rahmen für die Förderung in der Schuleingangsphase.

3.Aufgabenfelder und konkrete Umsetzung

3.1 Diagnostik

3.2 Förderung

3.3 Beratung

3.4 Kooperation

4.Einsatz und Umsetzung

4.1 . Einsatz der sozialpädagogischen Fachkraft in den 1. Klassen

4.2 . Einsatz der sozialpädagogischen Fachkraft in den 2. Klassen

5.Qualitätssicherung

Konzept zur Einbindung der Sozialpädagogischen Fachkraft in der Schuleingangsphase an der GS Mühlenberg

1. Vorbemerkungen

Die sozialpädagogische Arbeit ist fester Bestandteil der Schuleingangsphase an der Grundschule Mühlenberg. Dabei ist die sozialpädagogische Fachkraft verantwortliches und gleichberechtigtes Mitglied des bestehenden multiprofessionellen Teams und fest in den Schulalltag und den Stundenplan integriert.

Kinder kommen mit sehr unterschiedlichen Lernvoraussetzungen in die Schule. Aufgrund dieser Heterogenität, die in den letzten Jahren zunehmend angestiegen ist, ist es uns ein Anliegen, in der Schuleingangsphase die differenzierte Förderung weiter auszubauen.

Die GS Mühlenberg hat sich zum Ziel gesetzt, den Lebensraum Schule so zu gestalten, dass alle darin ihren Platz finden, um einen erfolgreichen Schulstart zu erleben.

Hierzu trägt die Sozialpädagogische Fachkraft einen erheblichen Teil bei. Sie setzt ihre Förderung am jeweiligen Entwicklungsstand der Kinder an (Diagnostik) und bietet gezielt Hilfestellung bei der Bewältigung alltäglicher Konflikte.

Unser Ziel ist die ganzheitliche Förderung von Kindern, um ihnen optimale Bildungs- und Entwicklungschancen zu ermöglichen. Hierzu wirken, je nach individueller Bedarfslage, Grundschullehrer, Sonderpädagogen und Sozialpädagogen in einem multiprofessionellen Team zusammen.

Die Einbindung der Sozialpädagogischen Fachkraft ist ein elementarer Bestandteil der Arbeit in der Schuleingangsphase an der GS Mühlenberg.

2. Konzeptioneller Rahmen für die Förderung in der Schuleingangsphase

Unter Berücksichtigung der jeweiligen Lebens- und Ausgangslagen soll die Persönlichkeitsentwicklung gestärkt, das Selbstwertgefühl erhöht und die Selbstständigkeit gefördert werden. Dabei werden insbesondere die vorhandenen Fähigkeiten in den Bereichen Feinmotorik und Wahrnehmung in den Blick genommen und gefördert.

Kinder mit weniger ausgeprägtem Schulfähigkeitsprofil sollen, in enger Absprache mit den jeweiligen Lehrkräften, sozialpädagogische Hilfestellungen erhalten. Dies findet zum größten Teil unterrichtsbegleitend im Lerngruppenverband statt.

Ergänzend werden Einzel- und Kleingruppenförderung nach Absprache mit den Lehrkräften im Förderraum angeboten.

Einen weiteren Schwerpunkt legen wir auf die professionelle Begleitung von Kindern mit erhöhtem Unterstützungsbedarf bei familiären sowie emotionalen Problemlagen. Weiterhin arbeitet sie in enger Kooperation mit der Klassenlehrerin an den sozialen, emotionalen und kommunikativen Kompetenzen im Lerngruppenverband und fördert damit ein respektvolles Miteinander an unserer Schule.

Die Sozialpädagogische Förderung unterstützt Kinder darin, ihre Stärken zu entfalten und ihre Fähig- und Fertigkeiten zu erschließen und wirkt damit dem Risiko der Frustration sowie Lernblockaden entgegen.

3. Aufgabenfelder und konkrete Umsetzung

Unsere Sozialpädagogische Fachkraft hat den Auftrag, in enger Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen und Lehrern Kinder mit Entwicklungsrückständen und anderen Fördernotwendigkeiten insbesondere in der Schuleingangsphase zu fördern. Daraus ergeben sich folgende Aufgabenbereiche:

3.1 Diagnostik

Vor der Einschulung

- Mitwirkung am Schulspiel
- Hospitation der zukünftigen SuS im Kindergarten, um den Übergang KiTa/Schule zu erleichtern
- Austausch und Beratung mit den ErzieherInnen
- Mitwirkung an Elterninformationsabenden
- Beteiligung bei der Organisation und Durchführung des Kennenlernnachmittags
- Gemeinsame Durchführung von Delfin 4 mit einer Sonderpädagogin

In der Schuleingangsphase

- Ermittlung der Lernausgangslage durch Beobachtung der SuS im Unterrichtsgeschehen
 - Unsystematische Beobachtungen der SuS
 - Systematische Beobachtung der SuS in Absprache mit der Lehrkraft
- Mitarbeit bei der Durchführung von Förderdiagnostiken
- Mitwirkung bei der Erstellung von Förderplänen
- Dokumentation von Entwicklungsfortschritten

3.2 Förderung

- Planung und Durchführung gezielter Fördermaßnahmen in innerer und äußerer Differenzierung bei Kindern, deren Fähigkeiten, Fertigkeiten oder Verhaltensweisen Entwicklungsrückstände aufweisen

Förderung in innerer Differenzierung

Unterstützung in den Bereichen:

- Organisation und Strukturen
- Konzentration und Ausdauer
- Feinmotorik
- Erweiterung der sozial- emotionalen Kompetenz Förderung in der äußeren

Differenzierung nach Bedarf

- Räumliche Trennung in Konflikten
- Aufarbeitung von Konflikten zwischen SuS
- Einzelgespräche mit den Kindern bei Bedarf

Seite 5

Konzept zur Einbindung der Sozialpädagogischen Fachkraft in der Schuleingangsphase an der GS Mühlenberg

- ganzheitliche kompetenzorientierte Angebote zur Stärkung der Selbstwirksamkeit und Leistungsbereitschaft
 - individuelle Ansprache, Ermunterung und Unterstützung der Kinder im Lerngruppenunterricht
 - Vermittlung eines positiven Selbstbildes in Einzel- und Kleingruppengesprächen

- Unterrichtsbegleitung zur Stabilisierung der SuS im Unterricht
 - Situative Unterstützung der SuS in stressbelasteten Situationen
 - Fokussierung der SuS auf das Unterrichtsgeschehen
 - Wahrnehmung und Anerkennung von individuellen Besonderheiten der Kinder
 - positive Rückmeldungen an die SuS

- Krisenintervention bei unvorhergesehenen Zwischenfällen
 - Klärung und Aufarbeitung von Konflikten und Zwischenfällen, um die Lehrkräfte zu entlasten und den weiteren Unterrichtsverlauf für alle Kinder sicherzustellen

- Weitere Förderung unter anderem in den Bereichen
 - Wahrnehmung, Eigen- und Fremdwahrnehmung
 - Organisationsstrukturen
 - Konzentration, Ausdauer
 - Motorik, Grob-, Fein-, Graphomotorik
 - Sprachentwicklung und Kommunikationsfähigkeit
 - Grundlagen der mathematischen und sprachlichen Grundbildung
 - Soziale-emotionale Kompetenz von SchülerInnen

3.3 Beratung

- Beratung von Eltern, **gemeinsam** mit der Lehrkraft (unter anderem in Schul- und Erziehungsfragen, Möglichkeiten der weiterführenden Unterstützung im Rahmen von Angeboten der Stadt Arnsberg (Erziehungsberatung))

- Beratung von KollegInnen
 - Austausch über Beobachtungen während des Unterrichts
 - gemeinsame Förderplanung
 - Unterstützung in der Elternberatung
 - ggf. Unterstützung in Kooperation mit dem Jugendamt
 - Etablierung von Verstärkerplänen u.Ä.

Konzept zur Einbindung der Sozialpädagogischen Fachkraft in der Schuleingangsphase an der GS Mühlenberg

3.4 Kooperation

Innerschulische Kooperationen

- Kooperation und Beratung mit den Kolleginnen und Kollegen
- Vernetzung mit dem Offenen Ganztag
- Mitwirkung in verschiedenen Gremien und Arbeitsgruppen zur Schulentwicklung
- Teilnahme an Hilfeplangesprächen von Kindern in der Schuleingangsphase

Außerschulische Kooperationen

- Kooperation mit den Kindertagesstätten
- Kooperation mit dem ASD (Jugendamt) der Stadt Arnsberg
- Vernetzung mit Hilfsangeboten der Stadt Arnsberg(Erziehungsberatungsstelle)
- Teilnahme am Arbeitskreis SoFa (Sozialpädagogische Fachkräfte) vom Kreis HSK
- Austausch mit Ärzten und Therapeuten (nach Bedarf)

4. Einsatz und Umsetzung

4.1. Einsatz der sozialpädagogischen Fachkraft in den 1. Klassen

In den ersten Wochen des Schuljahres findet die kooperative (mit Klassenlehrkraft und sonderpädagogischer Lehrkraft) Durchführung der Diagnostik zur Feststellung der Lernausgangslage statt. Hierzu wird jedes Kind in den Bereichen sprachliche Fähigkeiten, mathematische Fähigkeiten, Wahrnehmung und motorische Fähigkeiten getestet sowie auch von der sozialpädagogischen Fachkraft im Unterricht in der Klassengemeinschaft beobachtet.

Die gegebenenfalls im Anschluss stattfindende Förderung der Kinder sollte in erster Linie durch Unterstützung im Klassenverband während des Unterrichts erfolgen.

Sollten mehrere Kinder Förderbedarf in gleichen Bereichen haben werden Kleingruppen gebildet, welche in ein bis zwei Schulstunden pro Woche zur Förderung in den Raum der sozialpädagogischen Fachkraft gehen. Hier werden pädagogische Angebote durchgeführt, welche spielerisch, abwechslungsreich und vor allem motivationsfördernd und verstärkend ausgerichtet sind. Die sozialpädagogische Fachkraft arbeitet mit *einem Verstärkersystem* sowohl für das einzelne Kind als auch für die Kleingruppe.

Alle Entwicklungen sowie weitere Auffälligkeiten und Beobachtungen werden dokumentiert und zur Ausrichtung und Fortschreibung eines individuellen Förderplans genutzt. Hierzu steht die sozialpädagogische Fachkraft in ständigem Austausch mit der Klassenlehrkraft und der sonderpädagogischen Lehrkraft.

4.2. Einsatz der sozialpädagogischen Fachkraft in den 2. Klassen

Da sich im Laufe eines Schuljahres bei einzelnen Kindern zunehmende Überforderung im Regelunterricht zeigen kann, ist die sozialpädagogische Förderung nun wie ein *Lernkarussell* angelegt. In diesem „*Karussell*“ können also immer die Kinder „mitfahren“, die in ihrer aktuellen Lernentwicklung Bedarf zeigen. Inhalte der Fördereinheiten umfassen häufig Bereiche wie Konzentrationstraining, Wahrnehmungsförderung oder Schreib- und Lesetraining. Außerdem können es bei Bedarf auch Nachholstunden sein, in denen

Konzept zur Einbindung der Sozialpädagogischen Fachkraft in der Schuleingangsphase an der GS Mühlenberg

Unterrichtsinhalte erneut vermittelt und im für das jeweilige Kind angepassten Arbeitstempo wiederholt werden. In den einzelnen Stunden kommen spezielle Lernspiele, besondere Materialien und viele Bewegungsangebote zum Einsatz, um dem Kind einen anderen Zugang zum Lerninhalt anzubieten. Auch im zweiten Schuljahr finden die Fördereinheiten im Raum der sozialpädagogischen Fachkraft statt und es wird weiterhin mit dem Verstärkersystem gearbeitet.

Die Einteilung in die entsprechende Lerngruppe und die jeweilige individuelle Zielsetzung wird ausführlich mit den Klassenlehrkräften besprochen. Alle Entwicklungen werden von der sozial-pädagogischen Fachkraft dokumentiert. *Über die Teilnahme ihres Kindes an einer Lerngruppe werden die Eltern mit einem Elternbrief informiert.*

Weitere Aufgaben der sozialpädagogischen Fachkraft

- Teilnahme an den Lehrerkonferenzen als vollwertiges Mitglied
- Einbringen sozialpädagogischer Kompetenzen in den Schulalltag
- Evaluation und Überarbeitung des Konzepts zur Einbindung der sozialpädagogischen Fachkraft in der Schuleingangsphase
- Teilnahme an Fortbildungen
- Beratung von Eltern in Schul- und Erziehungsfragen, vor allem über Möglichkeiten der häuslichen Unterstützung und andere außerschulische Angebote
- Zusammenarbeit und Vernetzung mit außerschulischen Institutionen (KiTas, Jugendzentrum, Sportvereine, Beratungsstellen, Jugendamt, etc.)
- Aktive Mitarbeit am Schulentwicklungsprozess
- Kooperative Weiterentwicklung des Schulprogramms
- Teilnahme an Dienstbesprechungen und Arbeitskreisen der sozialpädagogischen Fachkräfte in der Schuleingangsphase
- Beratung von und mit Lehrkräften in Konfliktfällen sowie in der Organisation des Unterrichts im Sinne einer ganzheitlichen Förderung

5. Qualitätssicherung

In regelmäßigen Abständen finden gemeinsame Besprechungen über die Förderung der Kinder statt. Hier wird ggf. nachgebessert und an die jeweilige Entwicklung des Kindes angepasst.

Genauso wird die Eingangsdiagnostik evaluiert. ***König Kunibert soll ab dem kommenden Schuljahr durch die Eingangsdiagnostik „Flex und Flo“ und „Flex und Flora“ für die sprachlichen und mathematischen Kompetenzen ersetzt werden.*** (Vorschlag der KL 1 2021/2022).

Die anderen Bereiche sollen beibehalten werden.

Seite 8

Konzept zur Einbindung der Sozialpädagogischen Fachkraft in der Schuleingangsphase an der GS Mühlenberg

Das Schulspiel wird in Zusammenarbeit mit AK Kita-GS ständig evaluiert. Hier finden mindestens 2 Treffen im Jahr statt.